

Niederschrift über die Sitzung

Am Dienstag, 15. Januar 2019 in Gesees, Sitzungssaal

Alle 13 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen. Hiervon waren 11 anwesend, 2 entschuldigt, - nicht entschuldigt, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben war.

<u>Anwesend waren:</u>	<u>Entschuldigt fehlten:</u>	<u>Grund der Abwesenheit:</u>
Vorsitzender:		
Feulner Harald 1. Bgm.		
Gemeinderäte:		
Barchtenbreiter Manfred	Küfner Stefan	
Bayerlein Gabriele	Nützel Georg	
Freiberger Benedikt		
Fritsche Thorsten		
Goldfuß Thomas		
Hacker Tina		
Hahn Alfred		
Hofmann Claus		
Reuschel Lisa		
Schiller Dieter		
Schriftführer:		
Bär Birgit		

Beschluss:

Lfd. An- **Beratungsgegenstand - Beschluss** für/gegen
Nr. wesend

1. Bürgermeister Feulner eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeinderäte, Herrn Kocholl vom Nordbayerischen Kurier, Herrn Architekt Heidenreich, Herrn Philipp Herrmann von der Entwicklungsgesellschaft „Rund um die Neubürg“ sowie die anwesenden Zuhörer.

556 9

Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird bekannt gegeben.

Die Tagesordnung wird angenommen.

8 : 1

Gemeinderat Goldfuß kommt um 20:02 Uhr der Sitzung hinzu.

Herr Kevin Hahn-Richter möchte wissen, nach welchen Kriterien in Gesees die Räumung der Straßen durchgeführt wird. Er bemängelt das in den vergangenen Wochen Straßen nicht oder nur ungenügend geräumt wurden.

Bgm. Feulner erwidert, dass er der Meinung ist, dass der gemeinsame Räum- und Streudienst mit Hummeltal eigentlich gut funktioniert. Sicherlich gibt es immer mal wieder Punkte die Nachgebessert werden müssen.

Bgm. Feulner erläutert, dass nach einem Räum- und Streuplan geräumt wird. Sollte es zu Problemen kommen oder eine Straße mal nicht geräumt sein, bittet er um Hinweise an die Verwaltungsgemeinschaft Herr Krug damit man dies in Zukunft besser abwickeln könnte.

Herr Kevin Hahn-Richter möchte ebenfalls wissen, wie die Gemeinde Erkenntnisse für eventuelle Geschwindigkeitsüberschreitungen erlangt. Er befürchtet durch eine Verkehrsüberwachung hohe Ausgaben mit wenig Nutzen.

Bgm. Feulner teilt mit, dass die Geschwindigkeitsanzeigen keine Aufzeichnungen vornehmen. Man hat in der Vergangenheit schon mehrfach mit einem separaten Aufzeichnungsgerät in unterschiedlichen Ortsteilen Messungen vorgenommen und diese im Gemeinderat besprochen. Unabhängig von den Ergebnissen war es bei den Bürgerversammlungen schon vielfachen der Wunsch der Bürger eine Verkehrsüberwachung durchzuführen. Die dazugehörigen Maßnahmen werden vom Zweckverband eingeleitet und eine Stunde Überwachung kostet dort ca. 140,00 €. Bei der Sicherheit ihrer Bürger steht bei einer Kommune nicht die Wirtschaftlichkeit im Vordergrund.

Gemeinderat Hofmann kommt um 20:08 Uhr der Sitzung hinzu.

zu TOP 1:

Entwicklungsgesellschaft „Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz e. V.“;

Gespräch mit dem neuen Regionalmanager Herrn Philipp Herrmann

Bgm. Feulner begrüßt Herrn Philipp Herrmann von der Entwicklungsgesellschaft „Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz e. V.“. Er erteilt ihm das Wort.

Beschluss:Lfd. An-
Nr. wesend**Beratungsgegenstand - Beschluss**

für/gegen

Herr Philipp Herrmann stellt sich und die Entwicklungsgesellschaft „Rund um die Neubürg – Fränkische Schweiz e. V.“ vor. Er erläutert die historische Entwicklung des Vereins. Im Moment ist er mit der Thematik Klärschlamm beschäftigt. Es geht hier um die Zusammenarbeit der Mitgliedsgemeinden, um bessere Konditionen für die Entsorgung oder Verwertung zu erzielen. Des Weiteren ist ein aktuelles Thema die „Mitfahrbänke“. Das Programm ist bereits gestartet und auch schon teilweise umgesetzt.

Gemeinderat Barchtenbreiter möchte wissen, ob es bereits Erfahrungen mit den Mitfahrbänken gibt.

Herr Herrmann berichtet, dass die Idee der Mitfahrbänke aus der Region Mecklenburg-Vorpommern und Norddeutschland stammt und dort schon sehr erfolgreich läuft. Auch aus unseren Regionen gibt es positive Rückmeldungen. Danach geht er noch kurz auf die Rahmenbedingungen ein.

Bgm. Feulner gibt zu bedenken, dass Gesees sehr nach Bayreuth orientiert ist. Es wäre schön, wenn auch eine Mitfahrbank von Bayreuth aus nach Gesees vorhanden wäre.

Herr Herrmann meint, dass hierfür eine Lösung mit der Stadt Bayreuth erarbeitet werden kann. Für die Finanzierung bestünde auch die Möglichkeit von sogenannten Bankpaten.

o. A.

zu TOP 2:

Anträge und Anregungen aus der Bürgerversammlung

Bgm. Feulner teilt folgenden Antrag aus der Bürgerversammlung mit:

Beleuchtung Reuthofstraße

Herr Friedel bittet die Beleuchtung in der Reuthofstraße zu überprüfen. Die Straße ist hier teilweise sehr schlecht ausgeleuchtet. Der Sachverhalt wird mit den Stadtwerken Bayreuth abgeklärt.

Gemeinderat Barchtenbreiter ergänzt dazu, dass es im hinteren Bereich der Reuthofstraße hell genug ist und es hier keiner Veränderung bedarf.

o. A.

Tempo „30 Zone“

Bgm. Feulner teilt mit das er bereits vor der Bürgerversammlung von Herrn Ross angesprochen wurde. Dieser fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, in der Heidegasse eine Tempo 30 Zone einzurichten. Da der Antrag nicht in der Bürgerversammlung gestellt wurde, müsste dieser noch einmal schriftlich gestellt werden.

o. A.

zu TOP 3:

Sanierung Schulhaus Gesees;

- a) Vorstellung des Projekts
 - b) Festlegung der Vergabeverfahren für einzelne Gewerke
-

a) Vorstellung des Projekts

Bgm. Feulner erläutert kurz das Projekt und erteilt dem Architekten Herrn Heidenreich das Wort.

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		<p>Herr Architekt Heidenreich stellt anhand des Planes vom Ingenieurbüro Karl Müller GmbH das Projekt vor. Aufgrund des Platzmangels im Schulgebäude muss ein Heizgebäude außerhalb errichtet werden. Dies besteht aus einer Heizungsanlage und einem Pellet Lager. Der Standort hierfür wäre hinter dem Gebäude in Richtung Kirche (neu erworbenes Grundstück oberhalb der Schule). Es umfasst die Größe einer Doppelgarage von ca. 36 m³. Bei der Planung ist das Sanierungsgebiet, der städtebaulicher Rahmenplan und der Denkmalschutz berücksichtigt worden. Von den in diesem Bereich geplanten Stellplätzen würden nur 2-3 wegfallen. Er stellt für das Gebäude die möglichen Dachformen vor.</p> <p>Gemeinderat Hahn hätte sich dazu einen Vororttermin erwartet.</p> <p>Bgm. Feulner erwidert, dass dieses sehr komplexe Thema auf den Plänen mit allen zu berücksichtigten Maßnahmen besser besprochen werden kann.</p> <p>Nach ausführlicher Diskussion (Lage mitten im Hang, soll auf das Schulgelände; Sicht des Kamines; Gesamterscheinungsbild) bezüglich des Standortes wird vom Gemeinderat eine Alternative gewünscht. Es soll abgeklärt werden, ob die Heizungsanlage in Verlängerung an das Schulhaus in Richtung Gartenstraße errichtet werden kann.</p> <p>Gemeinderätin Hacker fragt nach, ob man das Gemeindehaus mit an diese Heizung anzuschließen könnte.</p> <p>Bgm. Feulner erläutert, dass dies nicht wirtschaftlich ist, da die Schule den Wärmebedarf vormittags benötigt und das Gemeindehaus am Abend. Zu dem würde die Leitung erhebliche Kosten verursachen.</p> <p>Architekt Heidenreich schlägt vor, dass er mit dem Planer Herrn Bauernfeind vom Architekturbüro Müller den neuen Standort bespricht. Er wird ihn fragen, ob der neue Standort umgesetzt werden kann. Insbesondere ergeben sich neue Problematiken mit der Verteilung der Heizungsleitungen.</p>	o. A.
557	11	<p>b) Festlegung der Vergabeverfahren für einzelne Gewerke</p> <p>Es ist vorgesehen für das Gewerk Heizung eine beschränkte Ausschreibung (§ 3 Abs. 2 VOB/A) durchzuführen.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt zu.</p>	11 : 0
558	11	<p>Die Gewerke</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maurerarbeiten und Putzarbeiten - Zimmerer-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten für die Dachkonstruktion Heizgebäude - Trockenbauarbeiten - Schreinerarbeiten - Malerarbeiten - und evtl. sonstige Gewerke <p>werden freihändig vergeben (§ 3 Abs. 3 VOB/A).</p>	

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		Der Bürgermeister wird bevollmächtigt, die Aufträge ohne gesonderten Gemeinderatsbeschluss an den günstigsten Anbieter zu vergeben.	9 : 2
		<u>zu TOP 4:</u> Verschiedenes	
		Ortsbegrüßungstafel	
		Bgm. Feulner teilt den Gemeinderat mit, dass die Ortsbegründungstafel in Spänfleck beschädigt wurde und in der Verwaltungsgemeinschaft ein Schadensfall bearbeitet wird.	o. A.
		Volksbegehren „Rettet die Bienen“	
		Bgm. Feulner informiert den Gemeinderat über das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ und die Eintragungsmöglichkeit in der Gemeindekanzlei.	o. A.
		Anträge der SPD	
		Bgm. Feulner verteilt die Anträge der SPD an die Gemeinderäte.	o. A.
		Reuthofstraße	
		Gemeinderat Barchtenbreiter möchte wissen, wie der Stand nach dem Ortstermin und den dort angesprochenen Punkten ist.	
		Bgm. Feulner erläutert, dass der Entwässerungskanal zwischenzeitlich mit einer Kamera befahren wurde und keine Schäden festgestellt wurden. Die Aufnahmen wurden Ingenieur Schneider weitergeleitet, damit er dies mit in seine Überlegungen mit einfließen lassen kann. Sobald es Ergebnisse gibt, werden diese dem Gemeinderat vorgestellt.	o. A.
		Verkehrsüberwachung	
		Gemeinderat Barchtenbreiter kommt auf die Verkehrsüberwachung zu sprechen. Die Gemeinde Mistelbach hat sich durch die Abstimmung gegen eine Teilnahme an der Verkehrsüberwachung ausgesprochen. Ihn interessiert, ob sich diese Abstimmung auf Gesees auswirkt.	
		Bgm. Feulner teilt mit, dass der Antrag von der Gemeinde Gesees beschlossen umgesetzt wird. Die Entscheidung Mistelbachs hat keinerlei Auswirkungen auf den Antrag der Gemeinde Gesees, da es keine Probleme in der VG-Versammlung geben dürfte.	o. A.
		Kirchweg	
		Gemeinderätin Hacker bittet den Fußweg zur Kirche, insbesondere am Sonntag vor dem Gottesdienst zu räumen und zu streuen.	
		Bgm. Feulner gibt dies an die Gemeindearbeiter weiter.	o. A.
		Eislauffläche am Sportplatz	
		Gemeinderätin Hacker möchte wissen, ob dieses Jahr wieder eine Eislauffläche am Sportplatz geplant ist.	

Beschluss:

Lfd. Nr.	An- wesend	Beratungsgegenstand - Beschluss	für/gegen
		Gemeinderat Hofmann teilt mit, dass wegen der Vorbereitung der Fußballer der Hartplatz vom Sportverein genutzt wird.	o. A.
		Räum- und Streudienstplan Gemeinderat Hahn behauptet, dass in der letzten Sitzung besprochen worden wäre den Räum- und Streuplan vorzulegen. Der Bürgermeister antwortet, dass dies keinesfalls der Fall war. Gemeinderat Hahn fordert darauf hin, dass in der nächsten Sitzung der Räum- und Streudienst besprochen wird.	o. A.
		Wasserrechtliche Genehmigung Gemeinderat Hahn behauptet, dass die Gemeinde Gesees widerrechtlich aus dem Baugebiet Reuthof Wasser ableiten würde. Bgm. Feulner weist darauf hin, dass die Gemeinde sehr wohl eine wasserrechtliche Genehmigung dafür hat. Des Weiteren verbietet er sich weitere haltlosen Anschuldigungen und Behauptungen.	o. A.
		Zweite Fahrt des Bürgerbusses Gemeinderat Hahn will wissen, wieso die zweite Fahrt des Bürgerbusses nicht umgesetzt wurde. Dies wäre doch im Gemeinderat so beschlossen worden. Bgm. Feulner teilt ihm mit, dass darüber gesprochen wurde, bei Bedarf eine zweite Fahrt durchzuführen. Eine Umfrage hat dazu keinen Bedarf ergeben. Bgm. Feulner verbittet sich nochmal die immer wiederkehrenden haltlosen Anschuldigungen von Gemeinderat Hahn und beendet die Diskussion.	o. A.
		Räumdienst Gemeinderat Barchtenbreiter teilt zum Thema Räumdienst mit, dass ihm keine Straßen aufgefallen sind, die nicht geräumt wurde. Er würde den Räum- und Streudienstplan gerne in der nächsten Gemeinderatssitzung einmal sehen.	o. A.
		Antrag der Jagdgenossenschaft Gemeinderätin Reuschel möchte wissen, wie der Stand des Antrags der Jagdgenossenschaft ist. Sie stünde auch für Fragen zur Verfügung. Bgm. Feulner teilt mit, dass man hierzu noch ein Gespräch mit Herrn Rudi Schilling führen möchte und der Antrag in der nächsten Sitzung behandelt wird.	o. A.
559	11	<u>zu TOP 5:</u> Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 11.12.2018	

Die während der Sitzung in Umlauf gegebene Niederschrift wird genehmigt.